

Nematodenresistenter Ölrettich

DACAPO

Für aktive biologische Nematodenbekämpfung



Vorteile:

- **DACAPO** fördert den Schlupf der Rübenzystennematoden und reduziert aktiv die Schadpopulation, Resistenznote 2
- Die schnelle Anfangsentwicklung und das dichte Blattwerk sorgen für wirkungsvolle Unkrautunterdrückung und hervorragende Schattengare
- Kombination aus schneller Anfangsentwicklung und verzögerter Blüte schaffen eine größere Saatzeitflexibilität
- **DACAPO** speichert auswaschungsgefährdeten Stickstoff über Winter und stellt ihn im Frühjahr der Folgefrucht zur Verfügung
- Massewüchsiger Habitus bildet große Mengen organische Substanz, Gülle und Gärreste werden effektiv genutzt
- Weit verzweigtes, tiefreichendes Wurzelsystem verbessert den Wasser- und Lufthaushalt des Bodens

Sorteneigenschaften: (nach offiziellen Prüfungen o. in Anlehnung an das Bundessortenamt)

	schlecht / früh / kurz / gering					gut / spät / lang / hoch			
Resistenz gegen Rübenzystennematoden	Resistenznote 2								
Massebildung im Anfang									
Neigung zum Blühen									
Standfestigkeit									

Nematodenresistenter Ölerrettich

DACAPO

Für aktive biologische Nematodenbekämpfung

Nutzung:

Reduktion von Rübenzysten-Nematoden
Gründüngung
Wasserschutz / Stickstoffkonservierung
Mulchsaat
Humusaufbau
Erosionsschutz
Biofumigation

Fruchtfolgeeignung:

+ geeignet / ++ besonders empfohlen

Mais	++
Getreide	++
Raps	+
Zuckerrüben	++
Kartoffeln	+
Intensivkulturen	+
Leguminosen	++

Agronomische Merkmale:

schlecht / früh / kurz / gering

gut / spät / lang / hoch

Unkrautunterdrückung	
Erosionsschutz	
Wasserschutz / Stickstoffkonservierung	
Humusaufbau	
Kälte- und Frostresistenz	
Trockentoleranz	
Wurzeltyp	Pfahlwurzel
Maximale Durchwurzelungstiefe	180 cm

Anbau:

Empfohlene Aussaatstärke	25 - 30 kg/ha
Saattiefe	2 - 3 cm
Aussaatperiode	Juli bis Ende August – Standort berücksichtigen! Eine zeitige Aussaat erhöht den Bekämpfungserfolg.
Düngung	40 - 60 kg N/ha
Pflanzenschutz	Pflanzenschutzmaßnahmen sind in der Regel nicht notwendig
Aussaatverfahren	Drillsaat nach sorgfältiger Bodenbearbeitung fördert die schnelle und gleichmäßige Entwicklung des Ölerrettichs